

# WWW.LIVESTREAM24.ORG W

Bild- und Textfluss:  
L i v e s t r e a m 2 4  
1. - 24. Dezember 2022  
24/7 Lurgensteinweg / Pleißemühlgraben, 04109 Leipzig  
w w w . l i v e s t r e a m 2 4 . o r g  
Ein Teil von Über Brücken Festival

Livestream eines Livestreams

Das englische Wort „livestream“ setzt sich aus zwei Teilen zusammen: „live“, das heißt „in Echtzeit“, und „stream“, das wie im Deutschen als „Fluss“ sowohl ein konkretes Gewässer als auch im Allgemeinen etwas Fortlaufendes bezeichnen kann. „Livestream24“ als Teil von „Über Brücken“ ist als Bildfluss wortwörtlich zu verstehen, da im Internet vom 1. bis zum 24. Dezember ein Live-Video eines Flusses gezeigt (genauer: gestreamt) wird. Ergänzt wird dieses sich im gleichbleibenden Ausschnitt permanent verändernde Bewegtbild um verschiedene Textebenen, die den Stream aktivieren und kontextualisieren. Eine am Lurgensteinweg, der Brücke zwischen der Kunsthalle der Sparkasse und dem Tief-Parkhaus Zentralstraße, installierte LED-Texttafel, wie man sie aus Werbezusammenhängen kennt, verweist Tag und Nacht auf die Website [www.livestream24.org](http://www.livestream24.org). Besucher\*innen dieses Internetauftritts sehen in Echtzeit jenen Teil des Gewässers, auf dessen Oberfläche die Reflektionen der Leuchtbuchstaben schwimmen. Als selbstreferentielles System reflektiert sich der Livestream als Livestream selbst. Parallel zu dem Live-Video ist auf der Homepage ein Chat-Fenster zu sehen, das dialogisch von dem Kurator Franz Hempel und dem Künstler Martin Groß bespielt wird. „Livestream24“ ist die Fortführung einer Text-Bild-Kollaboration zwischen Hempel und Groß, die sich beide für digitale Räume wie das frühe Internet, Chatforen, Spam-Folder oder Werbekanäle interessieren. Mindestens einmal am Tag („daily updates“) erscheint auf [www.livestream24.org](http://www.livestream24.org) ein neuer Textbeitrag, der nach 24 Stunden wieder verschwindet und damit auf Wirkweisen anderer Image- und Message-Boards verweist. Im Chat-Kanal tauchen im Verlauf verschiedene Textarten und -teile auf: sprachliche Brücken und Flussmetaphern, Aussagesätze und Infragestellungen, Codes und Code-Switching, Aphorismen und Zitate, Absätze und Zeilenumbrüche, Überschriften und -setzungen, Titel und Tracks, Lyrics und Gedichtformen, Reminder und Updates, Neues und Altes, Eigenes und Anderes. Copy and paste als wiederkehrende Strategie. Ein interpersoneller Austausch im öffentlichen Raum des Internets. Eine zeitgenössische Form der Unterhaltung im Rahmen eines dialogbasierten Mediums, dessen Kommunikationsfluss für eine begrenzte Zeit dokumentiert ist. Auf die Informationsflut im Internet als Charakteristikum unserer Zeit verweisend, wird der Vergänglichkeit, die durch das Verschwinden der Textbeiträge innerhalb eines Tages unterstrichen wird, das Bild eines immer-fließenden Gewässers an die Seite gestellt. Ob Animal-Content oder Katastrophenberichterstattung – konstitutiv ist das Im-Fluss-Sein, nicht das, was im Livestream zur Schau gestellt wird respektive was im Fluss ist. Der Sog des News-Feeds begründet sich in seinem ständigen Fortbestehen – weniger die konkreten Nachrichten als die Tatsache, dass durchgehend Informationen gesendet werden, ist entscheidend. Algorithmen und Funktionen wie auto play können auf diese Weise gelesen werden. „Livestream24“ führt dieses Prinzip auf und spielt gleichzeitig mit der Möglichkeit eines Bruchs. Mit der 24-tägigen Laufzeit im Dezember besteht die Gefahr, dass der Fluss einfriert, womit auch Ladezeiten und Unterbrechungen bei Videostreams potentiell einen Ausdruck finden. Die Ergänzung „24“ im Titel stellt ebenfalls eine direkte Verbindung zum Internet her: die dort häufig verwendete Zahl soll in Abgrenzung zu Öffnungs- und Ladenzeiten stationärer Institutionen anzeigen, dass der angebotene Service, wie auf [www.livestream24.org](http://www.livestream24.org), 24 Stunden am Tag zur Verfügung steht. Täglich wechselnde Pop-Up-Fenster, ein traditionelles Element kommerzieller Internetseiten, verbildlichen zudem die fortschreitende Vorweihnachtszeit, in der sich das Projekt verortet. Die zusätzliche Bildebene ist ein Spiel mit Blick- und Klickökonomien („click baits“) im Netz. Als Abschluss der einjährigen Veranstaltungsreihe „Über Brücken“ werden am 4. Advent Erinnerungsstücke und Referenzobjekte der anderen Festival-Beiträge auf dem Pleißemühlgraben dahin schwimmen und textlich begleitet noch einmal online zu sehen sein.

Franz Hempel und Martin Groß